

4028 A Justiz-Ministerial-Blatt für Hessen



HERAUSGEGEBEN VOM HESSISCHEN MINISTERIUM DER JUSTIZ,
FÜR INTEGRATION UND EUROPA

65. Jahrgang

Wiesbaden, den 1. November 2013

Nr. 11

	Seite
Inhalt:	
Hinweis in eigener Sache	681
Verordnungen des Präsidenten des Oberlandesgerichts	
Dreiundzwanzigste Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Ortsgerichte im Lande Hessen.	682
Personalnachrichten	682
Stellenausschreibungen	686

Hinweis in eigener Sache!

Das Justiz-Ministerial-Blatt für Hessen wird nunmehr in **speicher- und druckfähigem Format** auf der Internetseite des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa unter

**www.hmdj.hessen.de/Justiz/Serviceangebote des Hessischen Justizministeriums/
Dienstleistungen/Bürgerservice Hessenrecht/Justizministerialblatt**

kostenfrei bereitgestellt.

Es kann zudem bei der **Bundesnotarkammer** in der Web-Anwendung zum Notarverzeichnis (**www.notar-intern.de**) zum Versand an eine E-Mail-Adresse abonniert werden („**Push-Dienst**“, vgl. auch Hinweise unter **[www.bnotk.de/Der Notar/Elektronischer Rechtsverkehr/Pflichtblattbezug/Notarverzeichnis/Pflichtblattbezug/Pflichtblattbezug](http://www.bnotk.de/Der%20Notar/Elektronischer%20Rechtsverkehr/Pflichtblattbezug/Notarverzeichnis/Pflichtblattbezug/Pflichtblattbezug)**).

VERORDNUNGEN DES PRÄSIDENTEN DES OBERLANDESGERICHTS

Dreiundzwanzigste Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Ortsgerichte im Lande Hessen vom 30.09.2013 (3842 E - I/3 - 899/13) – JMBl. S. 682 –

– Gült.-Verz. Nr. 28 –

Aufgrund des § 1 Abs. 3 Satz 1 des Ortsgerichtsgesetzes in der Fassung vom 2. April 1980 (GVBl. I S. 114), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. März 2010 (GVBl. I S. 114), verordnet der Präsident des Oberlandesgerichts im Benehmen mit dem Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau:

Artikel 1

Abschnitt A. Landgericht Darmstadt Unterabschnitt V. Amtsgericht Groß-Gerau der Anlage zu § 1 der Verordnung über die Ortsgerichte im Lande Hessen vom 1. September 1980 (JMBl. S. 792, 1039), zuletzt geändert durch Verordnung vom 13. September 2013 (JMBl. 2013 S. 664), wird wie folgt geändert:

1. Nr. 19 wird wie folgt gefasst:

„19. Trebur I

(Gemeinde Trebur außer Ortsgerichtsbezirk Trebur II)“

2. Die Nr. 21 wird aufgehoben.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2014 in Kraft.

PERSONALNACHRICHTEN

Die Personalnachrichten enthalten nur solche Personalveränderungen, mit deren Veröffentlichung sich die oder der Bedienstete einverstanden erklärt hat.

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

Ernannt wurden:

Zum Ministerialrat (A 16) : Richter am Landgericht Götz Böttner, Richter am Amtsgericht Erik Geisler, Staatsanwälte Thomas Beinlich und Dr. Stefan Wernitz, Regierungsdirektor Dr. Markus Vogel.

Frau Leitende Ministerialrätin Sabine Groth und Frau Regierungsrätin Annika Schwab wurden in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit berufen.

Oberlandesgericht Frankfurt am Main

Ernannt wurde:

Zum Vorsitzenden Richter
am Oberlandesgericht : Richter am Oberlandesgericht Rainer Kölsch.

Ausgeschieden ist:

Ruhestand:
Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht Klaus-Dieter Thessinga.

Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main

Ernannt wurde:

Zur Justizhaupt-
wachtmeisterin : Justizoberwachtmeisterin Annegret Draht.

Landgerichte

Ernannt wurden:

Zum Richter
am Landgericht : Richter auf Probe Marius Rasper in Fulda und Nick Vespermann in Kassel – beide unter Berufung in das Richterverhältnis auf Lebenszeit –;

zum Ersten Justiz-
hauptwachtmeister der
Bes. Gr. A 6 BBesG : Erste Justizhauptwachtmeister (A 5) Ulrich Schiemann und Steffen Heyer in Frankfurt am Main, Andreas Steger in Limburg a.d. Lahn sowie Klaus Müller in Marburg;

zur Ersten Justiz-
hauptwachtmeisterin : Justizhauptwachtmeisterin Nina Zwerenz in Frankfurt am Main;

zum Ersten Justiz-
hauptwachtmeister : Justizhauptwachtmeister Carsten Klingelhöfer in Darmstadt und Dirk Wölk in Frankfurt am Main;

zum Justiz-
oberwachtmeister : Justizaushelfer Marcel Bejenke, Amadeo Bosa und Kevin Riegel in Frankfurt am Main sowie Thomas Doell in Limburg a.d. Lahn.

Justizoberwachtmeisterin Elisabeth Eckhardt in Gießen und Justizoberwachtmeister Andreas Lehner in Wiesbaden wurden in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit berufen.

Versetzt wurden

Erster Justizhauptwachtmeister Roger Hofacker v. d. Landgericht Frankfurt am Main a. d. Amtsgericht Offenbach am Main und Erster Justizhauptwachtmeister Rüdiger Kiehl v. d. Landgericht Darmstadt a. d. Amtsgericht Darmstadt.

Ausgeschieden sind:

Ruhestand:

Erste Justizhauptwachtmeister Rüdiger Stern in Darmstadt, Roland Fischer in Hanau, Dieter Maßmig, Stephan Kremer und Ralf Ullrich in Wiesbaden.

Staatsanwaltschaft bei den Landgerichten

Ernannt wurden:

Zum Staatsanwalt
als Gruppenleiter : Staatsanwalt Harald Reith in Fulda;

zum Staatsanwalt : Richter auf Probe Dr. Christoph Weinbrenner in Frankfurt am Main
– unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit –;

zur Ersten Justiz-
hauptwachtmeisterin : Justizhauptwachtmeisterin Ariane Schlau in Frankfurt am Main;

zum Ersten Justiz-
hauptwachtmeister : Justizhauptwachtmeister Stefan Kreuzer in Darmstadt;

zum Justiz-
oberwachtmeister : Justizaushelfer Kersten Marco Busche in Limburg a.d. Lahn.

Justizoberwachtmeister Manfred Krum in Frankfurt am Main wurde in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit berufen.

Amtsgerichte

Ernannt wurden:

Zum Richter
am Amtsgericht : Richter auf Probe Dr. Christian Baudewin in Eschwege und
Johannes Urban in Michelstadt – beide unter Berufung in das
Richterverhältnis auf Lebenszeit –;

zur Justiz-
hauptsekretärin : Justizobersekretärin Simone Kiehlmann in Offenbach am Main;

zum Justizvollstreckungs-
obersekretär : Justizvollstreckungssekretäre Markus Ramge in Darmstadt und
Jürgen Stübing in Frankfurt am Main;

zur Ersten Justiz-
hauptwachtmeisterin der
Bes. Gr. A 6 BBesG : Erste Justizhauptwachtmeisterin Andrea Bachnik in Frankfurt
am Main;

zur Ersten Justiz-
hauptwachtmeisterin : Justizhauptwachtmeisterin Julia Weber in Michelstadt;

zum Ersten Justiz-
hauptwachtmeister : Justizhauptwachtmeister Christian Gernsheimer und Dennis
Berchter in Darmstadt, Thomas Koch in Frankfurt am Main,
Matthias Rack in Fürth (Odenwald) sowie Marek Kowalewski in
Hanau;

zum Justiz-
hauptwachtmeister : Justizoberwachtmeister Dimitrios Balogiannis in Darmstadt;

zum Justiz-
oberwachtmeister : Justizaushelfer Christian Kunkel in Hanau.

Ausgeschieden ist:

Ruhestand:

Richter am Amtsgericht Hans Ulrich Biernath in Frankfurt am Main und Erster Justizhaupt-
wachtmeister Andreas Kühn in Königstein.

Sozialgerichte

Ernannt wurde:

Zur Richterin
am Sozialgericht : Richterin auf Probe Alexandra Fellingner in Wiesbaden – unter
Berufung in das Richterverhältnis auf Lebenszeit –.

Notarinnen und Notare

Zum Notar wurde bestellt:

Rechtsanwalt Tobias Christoph Rosenkranz mit dem Amtssitz in Langen.

Ausgeschieden sind:

Auf eigenen Antrag:

Notar Helmuth Schäfer, Biebesheim am Rhein, mit Ablauf des 30.09.2013,
Notar Ulrich Eisenhardt, Friedberg (Hessen), mit Ablauf des 30.09.2013,
Notar Dr. Michael Haberstroh, Darmstadt, mit Ablauf des 30.09.2013.

Aufgrund des Erreichens der Altersgrenze:

Notar Peter Höche, Frankfurt am Main, mit Ablauf des 31.10.2013.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Nachrichtlich wird darauf hingewiesen:

Bei dem Staatsgerichtshof des Landes Hessen ist im Rahmen einer Abordnung von bis zu zwei Jahre eine Stelle als

wissenschaftliche Mitarbeiterin bzw. wissenschaftlicher Mitarbeiter

zu besetzen.

Es handelt sich um eine Stelle der Besoldungsgruppe A 15 BBesG (Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor), die auch mit Richterinnen oder Richtern sowie Staatsanwältinnen oder Staatsanwälten der Besoldungsgruppe R1 oder R2 besetzt werden kann.

Bewerbungen sind auf dem Dienstweg binnen **zwei Wochen** an das Hessische Ministerium der Justiz, für Integration und Europa zu richten.

Es wird Bewerbungen entgegengesehen um die Stellen für:

Ordentliche Gerichtsbarkeit

1. Eine Vorsitzende Richterin oder einen Vorsitzenden Richter am Landgericht Frankfurt am Main (R 2) die oder der mit Teilzeit zu drei Viertel des regelmäßigen Dienstes tätig ist.
Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBL vom 1. Juni 2012 (S. 196 ff., Anlage 1, Ziffer 2.3) veröffentlichten Anforderungsprofil auszurichten.
2. Eine Richterin am Amtsgericht – als die ständige Vertreterin einer Direktorin oder eines Direktors – oder einen Richter am Amtsgericht – als der ständige Vertreter einer Direktorin oder eines Direktors – bei dem Amtsgericht Hünfeld (R 2).
Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBL vom 1. Juni 2012 (S. 196 ff., Anlage 1, Ziffer 2.5) veröffentlichten Anforderungsprofil auszurichten.

Staatsanwaltschaften

4. Eine Leitende Oberstaatsanwältin als Abteilungsleiterin bei einer Generalstaatsanwaltschaft oder einen Leitenden Oberstaatsanwalt als Abteilungsleiter bei einer Generalstaatsanwaltschaft

bei der Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main (R 3).

Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBl. vom 1. Juni 2012 veröffentlichten Anforderungsprofil (S. 196 ff., Anlage 1, Ziffer 2.4) auszurichten.

Verwaltungsgerichtsbarkeit

5. Die Vizepräsidentin oder den Vizepräsidenten

des Verwaltungsgerichts Gießen (R 2 mit Amtszulage nach Fußnote 7).

Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBl. vom 1. Juni 2012 (S. 196 ff., Anlage 1, Ziffer 2.5) veröffentlichten Anforderungsprofil auszurichten.

6. Eine Richterin oder einen Richter

am Hessischen Verwaltungsgerichtshof in Kassel (R 2).

Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBl. vom 1. Juni 2012 (S. 196 ff., Anlage 1, Ziffer 2.2) veröffentlichten Anforderungsprofil auszurichten.

Vollzeitstellen sind grundsätzlich teilbar.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Aufgrund des Frauenförderplans besteht eine Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils.

Schwerbehinderte Richterinnen und Richter, Beamtinnen und Beamte sowie Angestellte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind auf dem Dienstweg zu richten:

Zu Nr. 1, Nr. 2, Nr. 3, Nr. 4, Nr. 5 und Nr. 6 binnen **drei Wochen** an das Hessische Ministerium der Justiz, für Integration und Europa in Wiesbaden.

Eine Beschränkung des Auswahlverfahrens zu Nr. 1 bis Nr. 6 auf eventuelle Versetzungsbewerberinnen und -bewerber bleibt ebenso vorbehalten wie eine an Verwaltungsbelangen orientierte Ermessensentscheidung zwischen mehreren Versetzungsbewerberinnen und -bewerbern.

Herausgeber, Verlag: Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa, Wiesbaden.

Für den Inhalt verantwortlich: Ministerialdirigent Dr. Meilinger, Wiesbaden

ISSN 0022-7064

Redaktion & Abonnement:

Herr Lischer

(0611) 32 – 2692 christopher.lischer@hmdj.hessen.de
Fax: (0611) 32 – 2763

Das Blatt erscheint in der Regel monatlich einmal. Jahres-Abonnement-Bestellungen sind an das Hessische Ministerium der Justiz, für Integration und Europa, Luisenstraße 13, 65185 Wiesbaden, zu richten. Der Bezugspreis **für das Jahr 2013** in Höhe von 18,50 € ist **nach Erhalt der gesonderten Rechnung** zu überweisen. Diese beinhaltet die **Bankverbindung** sowie die **unbedingt anzugebende Referenznummer**. Als Einzahlungsabsender ist die jeweilige Zustellungsanschrift zu nennen.

Einzelstücke können bei der Justizvollzugsanstalt Darmstadt – Fritz-Bauer-Haus –, Marienburgstraße 74, 64297 Darmstadt, bestellt werden.

Preis dieser Nummer: 0,61 EURO.

Abonnementkündigungen können nur zum Ende eines Kalenderjahres vorgenommen werden.

Einbanddecken werden von den Justizvollzugsanstalten 64297 Darmstadt und 34121 Kassel preiswert hergestellt.

Druck: Justizvollzugsanstalt Darmstadt – Fritz-Bauer-Haus –

Dieses Produkt wird zu 100 % aus Recycling-Papier hergestellt.